



Bildungswerk Weilau e.V. Rosa-Luxemburg-Str. 2, 75015 Bretten

An alle  
Mitglieder,  
Freundinnen und Freunde  
des Bildungswerks Weilau

**Jahreshauptversammlung und Jahresbericht  
über das Jahr 2010  
Satzungsänderung und neue Aufgaben  
Ergebnis Sammlung Ludwigsdorf  
Gespräche in Reghin und Schäßburg März 2011  
Ausflug Bretten 24. Sept. 2011**

Vorstand und Geschäftsstelle:  
Rosa-Luxemburg-Str. 2  
75015 Bretten  
Tel.: 07252-973815  
Fax: 07252-973814  
Mail: [bw-weilau@t-online.de](mailto:bw-weilau@t-online.de)  
Internet: [www.bw-weilau.de](http://www.bw-weilau.de)

Das Bildungswerk Weilau  
ist Mitglied im DW Baden

RS 01 - 11

Bretten, 16. Februar 2011

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Bildungswerks Weilau,

seit Beginn unserer Studienförderung im September 2004 konnten 12 Studierende in Rumänien unterstützt werden. Vier von ihnen stehen inzwischen im Beruf, sechs weitere erhielten und erhalten im gegenwärtigen Rechnungszeitraum Studienhilfe. Näheres dazu findet sich im anliegenden Rechenschaftsbericht und im Versammlungsprotokoll, mit dem unser Mitglied Roland Raiser in bewährter Präzision den Gesprächsverlauf der MV vom 24. Januar 2011 dokumentiert hat. Dort lässt sich auch nachlesen, mit welchem schönem Lob unsere Rechnungsprüfer die Arbeit unseres Rechners Willi Riedel gewürdigt haben. Er trägt Jahr um Jahr die Last der Zahlen und hat die bürokratischen Mühen der Transfers zu bewältigen. Dafür ihm wie allen, die die Arbeit unseres Bildungswerks unterstützen und begleiten, herzlichen Dank! Immerhin konnten wir in den zurückliegenden Jahren dank der großzügigen Unterstützung der Rotary-Hilfe Schriesheim-Lobdengau, der Manfred-Lautenschläger-Stiftung, des Diakonischen Werks der badischen Landeskirche, dank auch dem Aufkommen unserer Mitglieder und einzelner Spender insgesamt an die 38.000 Euro für die Zwecke des BWW einwerben, eine Zahl, mit der wir uns nicht zu verstecken brauchen, die uns aber auch nötigt, nach Möglichkeiten zur Erweiterung unserer Ressourcen Ausschau zu halten. Mit der genannten Anzahl von Beihilfen und Stipendien arbeiten wir am Rand unserer finanziellen Kapazität. – Wichtig neben den Zahlen waren die Veränderungen unserer Satzung. Die der Einladung zur JHV 2010 beigegebenen Änderungsvorschläge sind von der Mitgliederversammlung einhellig angenommen worden. Wichtigster Punkt: Von Satzung her kann sich das BWW jetzt auch in der Schul- und Schülerförderung engagieren. Diese Änderung wurde erforderlich, damit wir die Bereitschaft der Evang. Kirchengemeinde Heddesheim zur fortgesetzten Schülerförderung in Weilau und benachbarten Dörfern produktiv aufnehmen können. Dabei bleibt nach einmütigem Beschluss der MV klar, dass die uns von der Rotary-Hilfe zur Verfügung gestellter Mittel wie bisher strikt an die

Studienförderung gebunden bleiben. Fördermaßnahmen im Schulbereich müssen aus anderen Quellen finanziert werden.

Im März wird eine kleine Vorstandsgruppe nach Rumänien aufbrechen, Gespräche zur Verdichtung und Weiterentwicklung unserer Kontakte. Das schafft Gelegenheit, in Logig / Ludwigsdorf die für den dortigen Kindergarten eingegangenen Spenden zu überreichen. In der Aktion sind – allen Spendern sei es aufrichtig gedankt! – neunhundert Euro zusammengekommen. Ein Tischchen für Spiele mit Wasser und Sand, Bälle, Bücher, Handtücher, Tassen, Tafel, Spielzeug, ein Verkehrslernteppich u. a. m. sollen, wie uns die Erzieherin Roxana Muresan und Schulleiter Ionel Coman in einer ausführlichen Wunschliste mitgeteilt haben, von dem Spendengeld beschafft werden.

In der Begegnung mit Pfarrer Zey und weiteren Gesprächspartnern aus dem Reener Ländchen (so lautet die Selbstbezeichnung der dortigen Region in siebenbürgisch-sächsischer Mundart) werden wir über weitere Maßnahmen zur Schul- und Schülerförderung beraten. Die Weilauer Schüler jenseits des Grundschulalters müssen, nachdem die Hauptschule in Weillau geschlossen wurde, jetzt die Schule in der sechs Kilometer entfernten Mittelpunktsgemeinde Botsch besuchen. Wir werden mit der örtlichen Schulleitung über Fragen von Ausstattung, Lernmitteln und Begabtenförderung sprechen. Von Selbstverständnis und Satzung her ist unsere Arbeit nicht gruppenspezifisch (weder ethnisch noch konfessionell), sondern sozialdiakonisch und gabenorientiert ausgerichtet. Was das im modernen Europa bedeutet, müssen wir über Grenzen und Geschichte hinweg in gegenseitiger Lernbereitschaft, Liebe und Geduld immer wieder gemeinsam erkunden. Insofern ist bisher jede unserer Reisen ein wichtiger Schritt in einem großen Lernverfahren gewesen. Das wird auch auf die kommende Reise zutreffen. Übrigens: Wer Näheres über das Reener Ländchen erfahren möchte, wird mit diesem Stichwort in Wikipedia oder unter [www.ReenerLaendchen.ro](http://www.ReenerLaendchen.ro) fündig.

Und für eine Vormerkung im Kalender noch das Folgende:

1. Am Dienstag, 3. Mai 2011, findet in Brühl (bei Schwetzingen) im dortigen evangelischen Gemeindezentrum ein Informationsabend zur Arbeit des BWW in Siebenbürgen statt. Hierzu wird gesondert eingeladen werden.
2. Für Samstag, den 24. September 2011, planen wir einen gemeinsamen Ausflug nach Bretten mit Führung durchs Melanchthonhaus (K. Fischer), hernach ein Kaffeetrinken und abschließend eine spätsommerliche Geselligkeit in einer örtlichen Lokalität.

Und wie draußen aber jetzt eine vorfrühlingshafte Februarsonne lacht, soll von Spätsommer noch gar nicht die Rede sein. Vielmehr grüße ich jetzt alle Mitglieder, Interessenten, Freundinnen und Freunde in Vorfreude auf den Frühling, der kommt, zugleich im Namen von Karlheinz Metzger und namens des gesamten Vorstands und Beirats herzlich

Ihr und Euer  
Konrad Fischer